

ANFRAGE Stadtrat Niko Fostiropoulos (Die Linke) vom 25.09.2007	Gremium: Termin: Vorlage Nr.: TOP:	43. Plenarsitzung des Gemeinderates 16.10.2007 1150 17 d öffentlich
Erstausstattung für Schulanfänger: Kommunaler Schulhilfefonds für Haushalte mit geringem Einkommen		

Wie viel muss eine Familie mit Schulkindern in den unteren Schulstufen pro Jahr und Kind investieren, um die erforderlichen Lernmittel wie Schreibgeräte, Hefte, Lineale und sonstige Materialien einkaufen zu können?

Wie viel muss eine Familie mit Schulkindern in den oberen Schulstufen pro Jahr und Kind investieren, um die erforderlichen Lernmittel, hier kommen Exkursionen noch dazu, einkaufen zu können?

Welche Möglichkeit sieht die Stadt einen kommunalen Schulhilfefonds einzurichten, um Haushalte mit geringem Einkommen gegen Vorlage von Quittungen die Ausgaben für notwendige Schulsachen zu erstatten? Diese Schulhilfe sollte für alle Schulstufen gelten und Familien mit Anspruch auf Wohngeld zugute kommen.

Sachverhalt/Begründung:

Die Gewerkschaft Verdi fordert finanzielle Hilfe für Eltern mit kleinem Einkommen. Prinzipiell haben wir Lernmittelfreiheit im Lande, jedoch nicht für so genannte Bagatellbeträge wie für Bleistifte, Hefte, Radiergummis usw. Je nach Schulstufe können hier schnell Beträge von einigen Hundert Euro im Jahr zusammenkommen.

unterzeichnet von:
 Niko Fostiropoulos

Hauptamt - Sitzungsdienste -
 5. Oktober 2007